

Behandlungskosten:

Private Krankenkassen:

Die Behandlung von Knie- und Rückenschmerzen mit Akupunktur und anderen Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin wird von privaten Krankenkassen erstattet. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Für gesetzlich Versicherte besteht die Möglichkeit einer Behandlung in Form einer Selbstzahlerleistung.

Behandlungskosten für Selbstzahler:

Naturheilkundliches Erstgespräch: ca. 20 €
TCM-Diagnosegespräch (falls erforderlich; Dauer ca. 60 Min.): Kosten 100 € einmal pro Behandlungszyklus (analog GOÄ Ziffer 30)

Behandlung: Akupunktur (evtl. mit Phytotherapie, Moxibustion, Akutaping, Schröpfen kombiniert): Kosten nach Aufwand ab ca. 45 € pro Sitzung.

Terminvereinbarung:

Montag - Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Montag - Mittwoch
16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag
14.00 bis 16.00 Uhr

Haben Sie weitere Fragen?
- sprechen Sie uns an!



**Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin
und Naturheilverfahren Sigmaringen**

In den Burgwiesen 3
72488 Sigmaringen
Tel: 07571 / 1660 Fax 1661
www.tcm-sigmaringen.de
info@tcm-sigmaringen.de

Dr. med. Michael Rupprecht

**Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren / Akupunktur
Traditionelle Chinesische Medizin**
Dozent des Zentralverbandes der Ärzte für
Naturheilverfahren und Regulationsmedizin e.V.

Dr. med. Karin Rupprecht

**Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie
und Psychotherapie**
Rehabilitationswesen / Naturheilverfahren
Moderne Mayr-Medizin / Applied Kinesiology

Lehrtätigkeiten:

- Ärzteausbildung Akupunktur und TCM
in Kooperation mit dem Institut für Balneologie
des Universitätsklinikums Freiburg
- Dozententätigkeit an der
Hochschule Albstadt-Sigmaringen

© 2017



**Akupunktur
und
Chinesische Medizin**

in der

**Orthopädie
Knieschmerzen
Rückenschmerzen**



**Zentrum für Traditionelle Chinesische
Medizin und Naturheilverfahren
Sigmaringen**

Chronische Knie- und Rückenschmerzen

Knie- und Rückenschmerzen sind weit verbreitet. Meist sind die Beschwerden durch einen „Hexenschuss“ oder ein „wehes Knie“ von kurzer Dauer. Viele Menschen leiden aber unter chronischen Schmerzen und sind in ihrer Lebensqualität über viele Jahre sehr eingeschränkt bis hin zur Arbeitsunfähigkeit. Die konventionellen schulmedizinischen Behandlungsmethoden mit Medikamenten und Physiotherapie führen oft zu keiner tiefgreifenden und anhaltenden Besserung. Aus Sorge über mögliche gesundheitsschädigende Medikamentennebenwirkungen bei längerfristiger Einnahme lehnt eine wachsende Anzahl Betroffener diese Form der Therapie ab.

Akupunktur - die bessere Alternative

Eine hervorragende Alternative oder Ergänzung ohne große Risiken bietet die Behandlung mit Akupunktur, insbesondere wenn sie in Kombination mit weiteren westlichen oder chinesischen Therapieverfahren und im Rahmen eines umfassenden Behandlungsplanes angewandt wird. Die Akupunktur hat sich seit über 2000 Jahren in der praktischen Anwendung bei einer Vielzahl von Erkrankungen hervorragend bewährt. Ihre überlegene Wirksamkeit insbesondere bei Erkrankungen des Bewegungsapparates wurde in einer Reihe westlicher Studien nachgewiesen.

GERAC-Studie zu Knie- und Rückenschmerz

Die Wirksamkeit einer alleinigen Akupunkturbehandlung im Vergleich zur herkömmlichen Therapie mit Medikamenten und Physiotherapie wurde ab 2001 in Anwendungsstudien untersucht, die im Auftrag mehrerer großer Krankenkassen durchgeführt wurden. Drei Monate nach Behandlungsabschluss gaben bei **Knieschmerzen** 51% der mit Akupunktur Behandelten eine anhaltende Besserung der Schmerzen an, im Vergleich zu 28% der mit Standardtherapie Behandelten.

Von den mit Akupunktur therapierten Patienten mit **chronischen Rückenschmerzen** gaben 6 Monate nach Ende der Behandlung sogar 61% der Erkrankten eine anhaltende Linderung oder gar Schmerzfreiheit an. Nur bei 34% der mit Standardtherapie Behandelten konnte das gleiche Ergebnis erzielt werden.

Wie wirkt Akupunktur?

Bei der Akupunktur werden Akupunkturpunkte mit sehr feinen Nadeln sanft stimuliert, um den Fluss der Lebensenergie „Qi“ im Körper anzuregen und wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Alle Akupunkturpunkte wirken lokal. Viele Punkte wirken auch als Fernpunkte über den Verlauf der Meridiane auf entfernter liegende Körperregionen und Organe oder haben übergeordnete Wirkungen wie Schmerzlinderung, Entspannung oder Tonisierung.

Die **moderne naturwissenschaftliche Forschung** konnte wesentliche Wirkmechanismen der Akupunktur aufdecken. Die Nadelstimulation von Akupunkturpunkten kann lokal die Durchblutung fördern, verspannte Muskulatur lockern sowie die Freisetzung von entzündungshemmenden und schmerzlindernden Stoffen auslösen. Die Fortleitung von Schmerzreizen zum Gehirn wird aktiv gehemmt. Im Gehirn selbst kommt es zur Freisetzung von Botenstoffen mit vielfältigen Wirkungen. Über die Reizung oberflächlich gelegener Nervenendigungen kann die Funktion von Organen beeinflusst werden.

Wie verläuft eine Akupunkturbehandlung?

Entsprechend dem individuellen Krankheitsbild werden Punkte mit verschiedenen Wirkungen zu einem Behandlungsschema kombiniert. Die Therapie umfasst 10 bis 15 Akupunkturbehandlungen über einen Zeitraum von mehreren Wochen. Bei komplexeren und tiefer gehenden Störungen ist eine Diagnostik nach den Regeln der Traditionellen Chinesischen Medizin und der Einsatz weiterer Therapieverfahren sinnvoll.

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Die TCM ist ein seit über 2000 Jahren bewährtes ganzheitliches Medizinsystem. Sie basiert auf einem eigenständigen Verständnis von Krankheit und Therapie, das sich von westlich - schulmedizinischen Vorstellungen in wesentlichen Gesichtspunkten grundsätzlich unterscheidet. Krankheiten werden in stärkerem Maße als Störungen des gesamten Organismus verstanden. Jeder Behandlung an unserem Zentrum geht eine ärztliche Beurteilung im Sinne der westlichen Schulmedizin voraus. Voraussetzung einer erfolgreichen Behandlung ist dann die Stellung einer Diagnose nach den Prinzipien der TCM und die Erstellung eines Therapieplanes. Die Behandlungsmethoden der TCM sind arm an Nebenwirkungen und in der Regel mit westlicher Medizin problemlos zu kombinieren. Ein Therapieplan der TCM verwendet meist verschiedene Therapieverfahren:

Moxibustion:

Tonisierung durch das Erwärmen von Akupunkturpunkten mit glimmenden Kräutern.

Chinesische Kräuterheilkunde:

die differenzierte Arzneimitteltherapie der TCM wird je nach individuellem Befund in Ergänzung zur Akupunkturbehandlung eingesetzt.

Chinesische Diätetik:

die alltäglichen Nahrungsmittel und Zubereitung werden auf Erkrankung und Konstitution abgestimmt

Aku-Taping:

unterstützende Behandlung durch elastische Tape-Verbände, die für einige Tage lang belassen werden.

Bei vielen v.a. funktionellen Erkrankungen ist die chinesische der westlichen Medizin überlegen und ermöglicht Hilfe auch dort, wo letztere erfolglos bleibt.